

Pressemitteilung

20. Mai 2026

Ergebnisse der Umfrage der EZB vom März 2026 zu den Kreditbedingungen an den Märkten für auf Euro lautende wertpapierbesicherte Finanzierungen und OTC-Derivate (SESFOD)

- Leichte Lockerung der Kreditbedingungen für die meisten Arten von Gegenparteien, was auf eine verbesserte Marktliquidität, den Wettbewerb zwischen den Instituten und die starke Finanzposition der Gegenparteien zurückzuführen war
- Die Märkte für wertpapierbesicherte Finanzierungen verzeichneten eine höhere Nachfrage nach Finanzierungen und eine gestiegene Verfügbarkeit von Finanzmitteln, wobei die Bewertungsabschläge weitgehend unverändert blieben und die Finanzierungssätze/-aufschläge höher ausfielen
- Die Kreditbedingungen für wertpapierbasierte Finanzierungen und Over-The-Counter (OTC)-Derivate blieben im Vergleich zum Vorjahr im Großen und Ganzen unverändert; die Strenge der Kreditbedingungen und die Bewertungsabschläge für besicherte Finanzierungen veränderten sich nur minimal

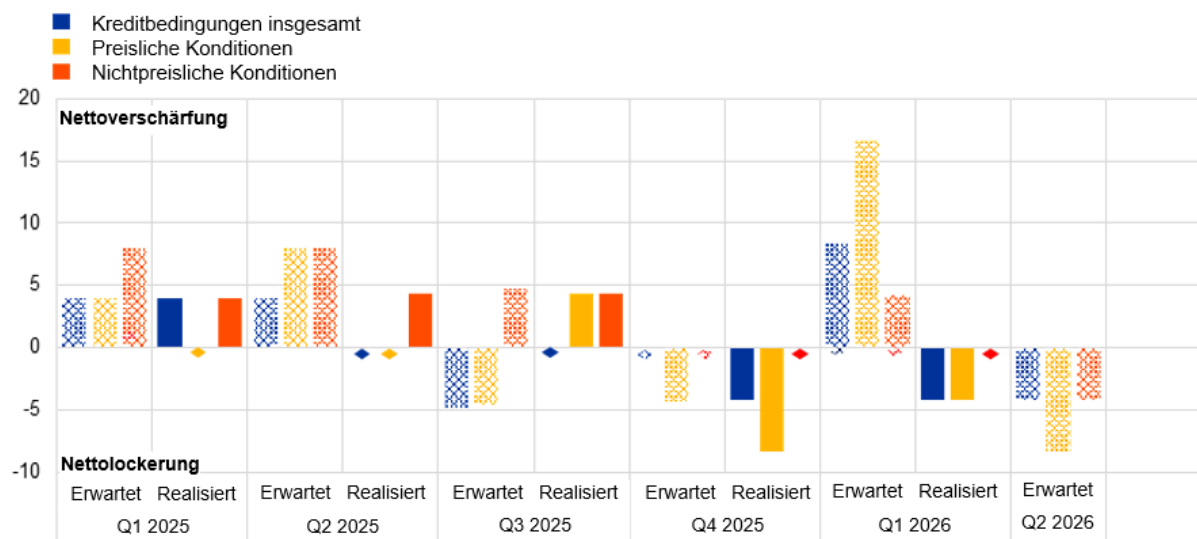
Die [Kreditbedingungen](#) wurden für die meisten Arten von Gegenparteien im Zeitraum von Dezember 2025 bis Februar 2026 insgesamt leicht gelockert, obwohl in der vorangegangenen Umfrage eine Verschärfung der Bedingungen erwartet worden war. Die per saldo gemeldete Lockerung war in erster Linie den Bedingungen für Banken und Händler zuzuschreiben. Die preislichen Konditionen wurden für alle Gegenparteien – mit Ausnahme von Hedgefonds – gelockert. Die [nichtpreislichen Konditionen](#) wurden bei Banken und Händlern leicht gelockert, blieben aber bei allen anderen Arten von Gegenparteien unverändert. Als Haupttreiber für die Lockerung wurden die allgemeinen Liquiditätsbedingungen genannt. Andere Faktoren waren der Wettbewerb mit anderen Instituten und die finanzielle Stärke der Gegenparteien. Die Umfrageteilnehmer rechneten damit, dass

die Finanzierungsbedingungen in den kommenden drei Monaten (d. h. in der Zeit von März bis Mai 2026) wieder leicht gelockert werden (siehe Abbildung 1). In Bezug auf konzentrierte Kreditengagements, Verschuldungsgrad, Kundendruck, Sonderbedingungen oder Bewertungsstreitigkeiten hätten sich per saldo nur geringfügige Änderungen ergeben.

Abbildung 1

Erwartete und realisierte vierteljährliche Veränderung der Kreditbedingungen insgesamt sowie der preislichen und nichtpreislichen Konditionen für Gegenparteien über alle Transaktionsarten hinweg

(prozentualer Saldo der Befragten)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der prozentuale Saldo ist die Differenz zwischen dem Anteil der Befragten, die mit „leicht verschärft“ oder „deutlich verschärft“ antworteten, und dem Anteil der Befragten, die „etwas gelockert“ oder „deutlich gelockert“ angaben.

Mit Blick auf die wertpapierbesicherten Finanzierungen stieg die Nachfrage nach Finanzierungen bei allen Arten von Sicherheiten per saldo an, während sich die Finanzierungsbedingungen uneinheitlich entwickelten. Die den Gegenparteien zur Verfügung stehende [Finanzierungsobergrenze](#) erhöhte sich, wenngleich die Veränderungen bei den einzelnen Arten von Sicherheiten unterschiedlich ausfielen. Auch die Höchstlaufzeiten der angebotenen Finanzierungen nahmen per saldo leicht zu. Die Bewertungsabschläge verringerten sich bei einigen Arten von Sicherheiten geringfügig, blieben aber in den meisten Fällen unverändert. Angesichts der höheren Nachfrage stiegen die [Finanzierungssätze/-aufschläge](#) für alle Arten von Sicherheiten an. Eine Ausnahme bildeten erstklassig geratete nicht heimische Staatsanleihen. Für die meisten Arten von Sicherheiten blieben die Liquiditätslage und die Funktionsfähigkeit der Märkte unverändert, bei inländischen und erstklassig gerateten Staatsanleihen gab es der Umfrage zufolge allerdings Anzeichen einer Verbesserung. Die Befragten gaben an, dass sich die Verwendung von Zusatz- oder Nebenvereinbarungen oder der

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Einsatz von zentralen Gegenparteien sowie Anzahl, Dauer und Persistenz von Bewertungsstreitigkeiten kaum verändert hätten.

Bei den nicht zentral geclearten OTC-Derivaten deuten die Umfrageergebnisse auf einen leichten Rückgang der [Anforderungen für Einschusszahlungen](#) im Berichtszeitraum hin. Der maximale Forderungswert (Exposure) und die Höchstlaufzeit der Derivategeschäfte waren ebenso weitgehend stabil wie die entsprechenden Liquiditäts- und Handelsbedingungen. Einige Umfrageteilnehmer meldeten, dass die [Anzahl der Bewertungsstreitigkeiten](#) gesunken sei, während sich die [Dauer und Persistenz von Bewertungsstreitigkeiten](#) bei den meisten Arten von Derivaten leicht verringert hätten. Unterdessen seien die Konditionen für neue bzw. neu verhandelte Rahmenverträge leicht gelockert worden. Darüber hinaus habe sich der Anteil an eher unüblichen Sicherheiten („non-standard“) etwas verringert.

Die Umfrage vom März 2026 enthielt auch eine Reihe von Zusatzfragen zu längerfristigen Trends. So wurden die Befragten um eine Einschätzung gebeten, inwieweit sich die Kreditbedingungen zum Stichtag der Umfrage vom März 2026 (d. h. Ende Februar 2026) gegenüber der Umfrage vom März 2025 verändert haben. Die Kreditbedingungen an den Märkten für wertpapierbesicherte Finanzierungen und OTC-Derivate seien im Vergleich zum Vorjahr im Großen und Ganzen über alle Gegenparteien hinweg bei den nichtpreislichen Konditionen unverändert geblieben, bei den preislichen Konditionen jedoch gestrafft worden. Auch die Strenge der Kreditbedingungen für besicherte Finanzierungen und OTC-Derivate sowie die Bewertungsabschläge für besicherte Finanzierungen blieben im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert.

Die Daten früherer SESFOD-Umfragen stehen ab sofort im [Data Portal der EZB](#) zur Verfügung. Das Portal erleichtert den Zugriff, den Abruf und die Visualisierung der Daten.

Die [Umfrageergebnisse vom März 2026](#), die zugrunde liegenden [detaillierten Datenreihen](#) und die [SESFOD-Leitlinien](#) sind zusammen mit allen anderen [SESFOD-Publikationen](#) auf der EZB-Website abrufbar.

Die SESFOD-Umfrage wird viermal jährlich durchgeführt und erfasst Änderungen der Kreditbedingungen in dreimonatigen Referenzzeiträumen, die jeweils im Februar, Mai, August und November enden. Für die Umfrage vom März 2026 wurden qualitative Angaben zu den Veränderungen im Zeitraum von Dezember 2025 bis Februar 2026 erhoben. Die Ergebnisse basieren auf den Antworten einer Gruppe von 26 Großbanken, von denen 14 im Euroraum ansässig sind und 12 ihren Hauptsitz außerhalb des Euroraums haben.

Kontakt für Medienanfragen: [Esther Tejedor](#) (Tel.: +49 172 5171280)

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank